



Baker Tilly VAT Online-Seminar

Update Umsatzsteuer - Brexit, JStG 2020 und Digitalpaket
12.05.2021

Agenda



Begrüßungs- und Vorstellungsrunde



Brexit – Problemanalyse und Lösungsansätze



Jahressteuergesetz 2020



Ausblick



Brexit – Problemanalyse und Lösungsansätze

Brexit – Problemanalyse und Lösungsansätze



- 🕒 **Brexit-Timeline**
- 🕒 **Herausforderungen aus UK-Sicht**
- 🕒 **Mögliche Lösungsansätze für UK-Cases**
- 🕒 **Herausforderungen aus deutscher Sicht**
- 🕒 **BMF-Schreiben vom 10.12.2020 zum Brexit**



Brexit-Timeline



Juni 2016:
Referendum
über den
EU-Verbleib

2016

2017

März 2017:
Einreichung des
Austrittsgesuchs
durch die
Premierministerin
Theresa May bei der
EU.

Juni 2017:
Beginn der
Verhandlungen zum
Austrittsabkommen

2018

November 2018:
Einigung auf ein
Austritts-
abkommen
zwischen der EU
und UK

2019

März 2019:
Beginn der
Verhandlungen
um ein
Abkommen für
die zukünftigen
bi-lateralen
Beziehungen
zwischen der
EU und UK

2020

**31. Januar
2020:**
Beginn der
Übergangs-
phase für den
BREXIT bis
zum 31.
Dezember 2020

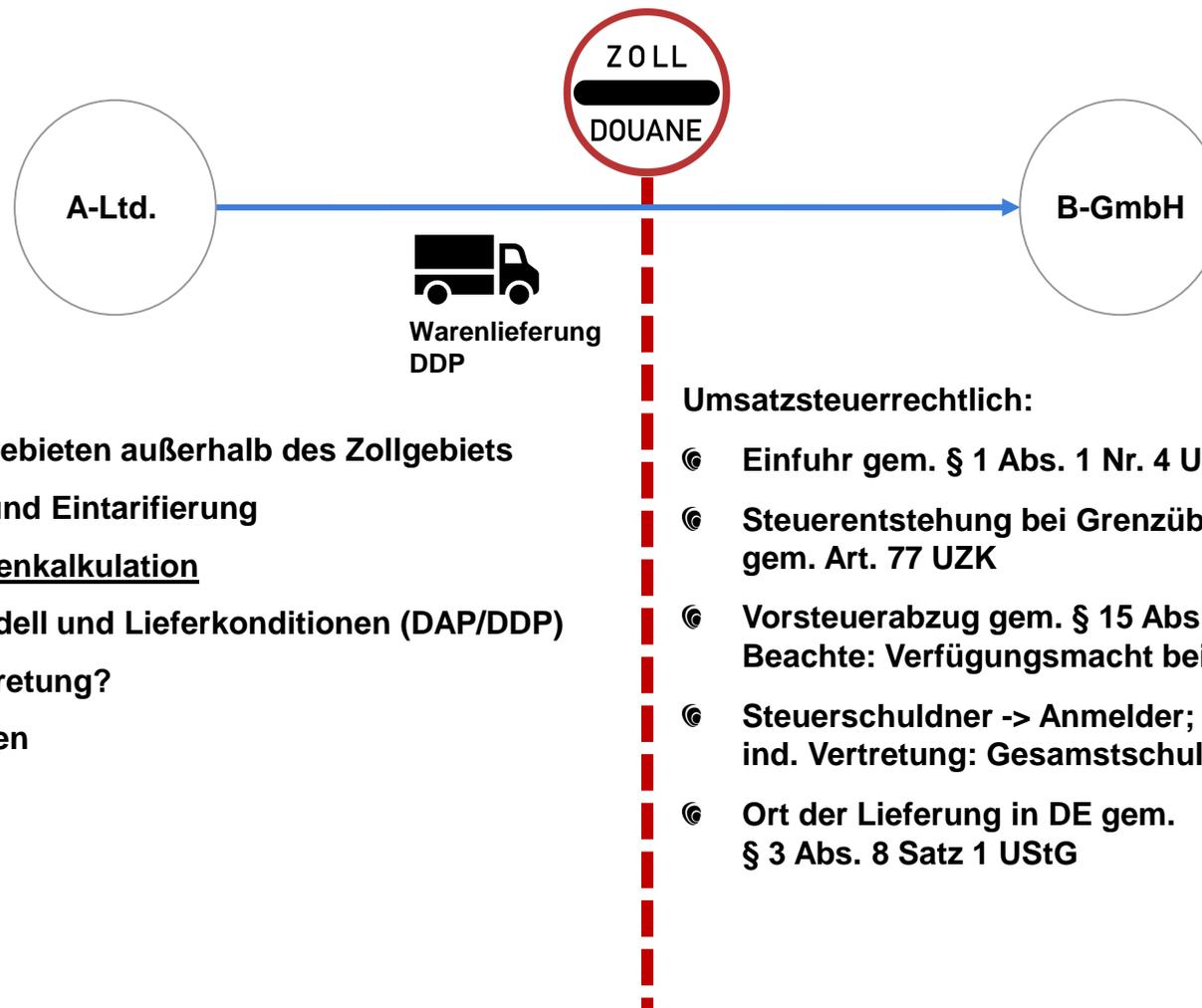
**1. Februar
2020:**
Ende der EU-
Mitgliedschaft
des UK

2021

1. Januar 2021:
Umsatzsteuer-
und
zollrechtlich ist
nun das UK als
Drittland zu
behandeln



Die Problematik, die seit dem 1. Januar 2021 besteht – aus UK-Sicht



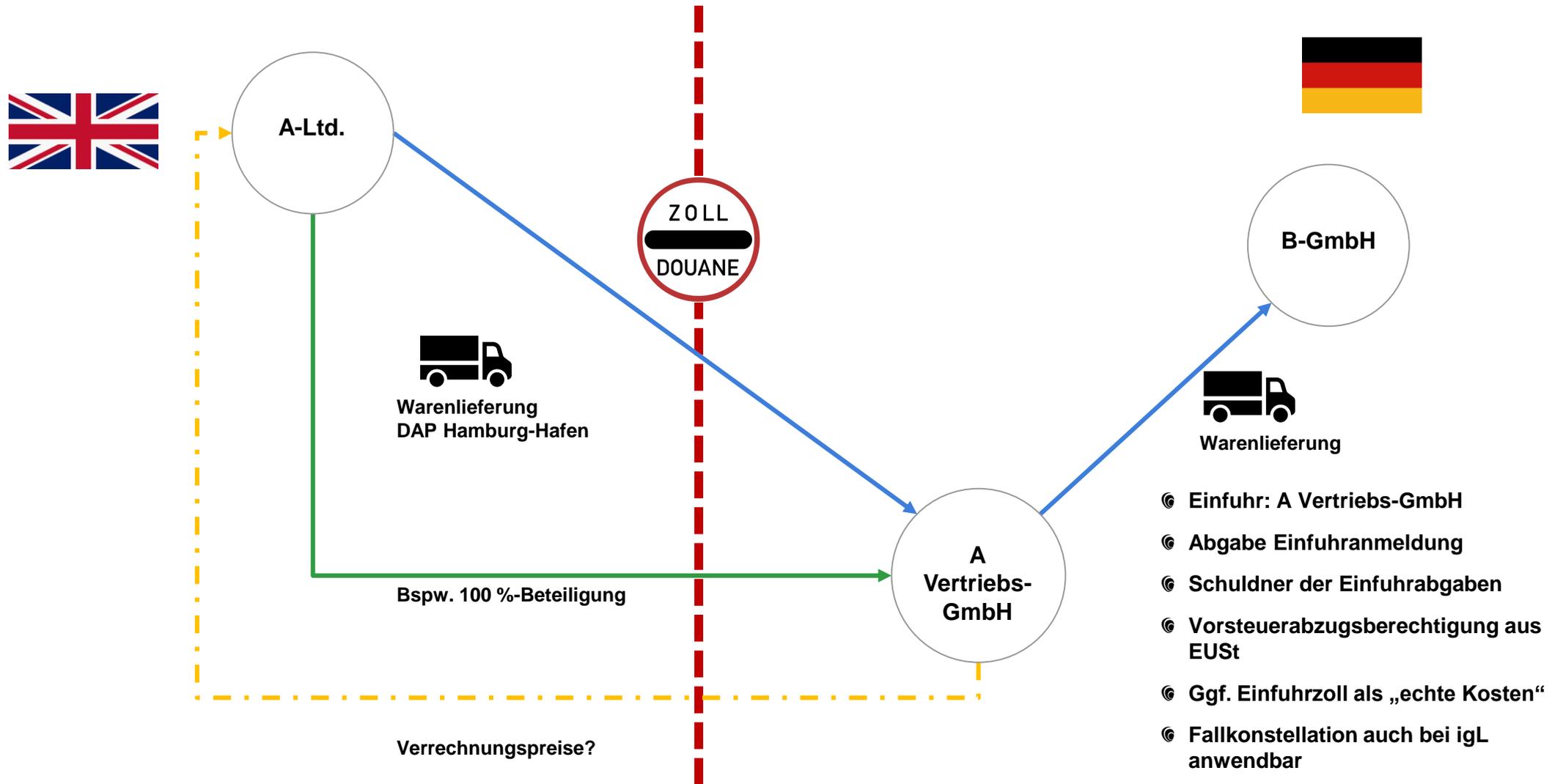
Zollrechtlich:

- ☉ Einfuhr aus Gebieten außerhalb des Zollgebiets
- ☉ Einfuhrzölle und Eintarifizierung
- THEMA: Kostenkalkulation
- ☉ Geschäftsmodell und Lieferkonditionen (DAP/DDP)
- ☉ Indirekte Vertretung?
- ☉ Zollpräferenzen

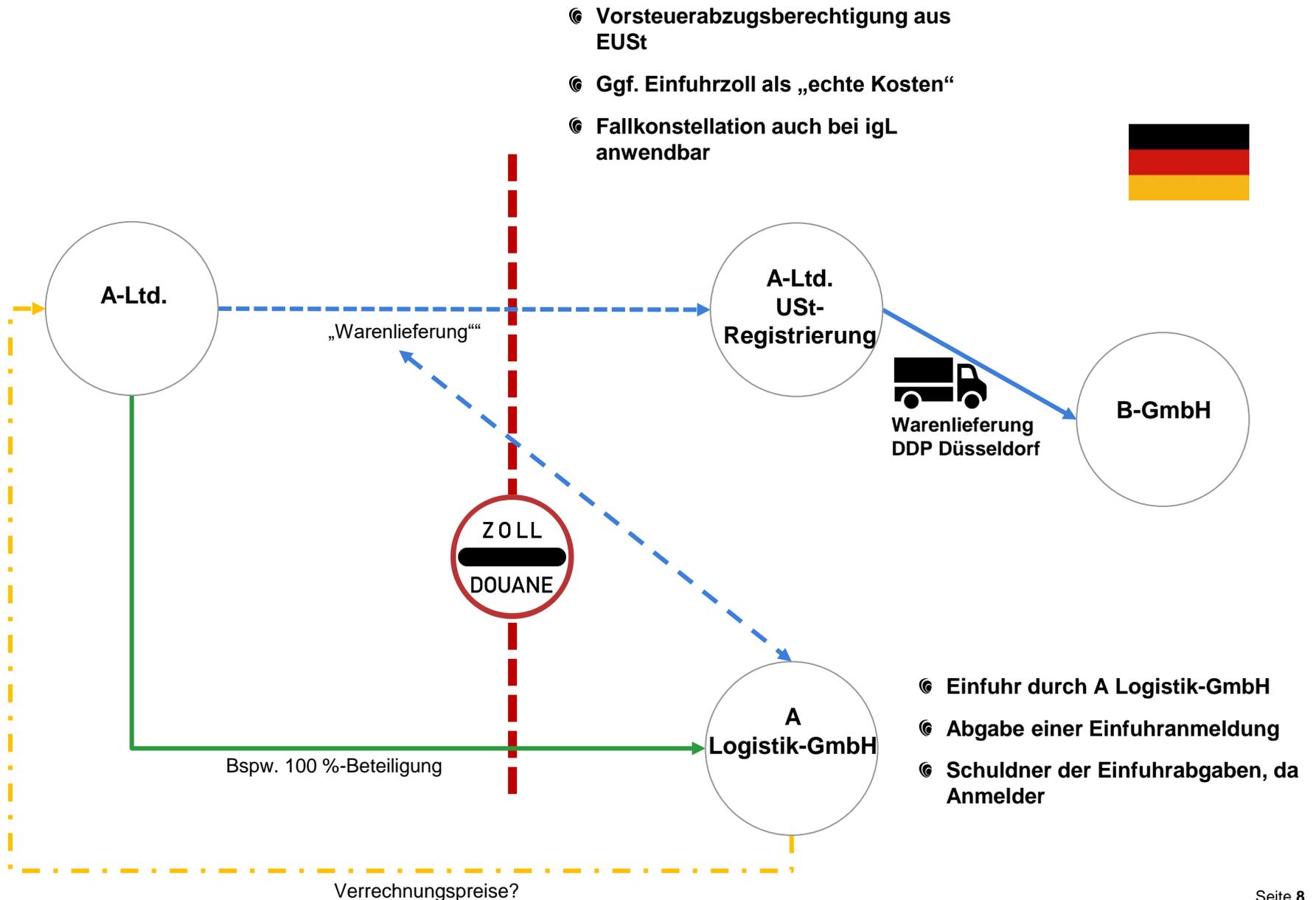
Umsatzsteuerrechtlich:

- ☉ Einfuhr gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG
- ☉ Steuerentstehung bei Grenzübertritt gem. Art. 77 UZK
- ☉ Vorsteuerabzug gem. § 15 Abs. 1 Nr. 2 UStG; Beachte: Verfügungsmacht bei der Einfuhr
- ☉ Steuerschuldner -> Anmelder; Sonderfall ind. Vertretung: Gesamtschuldner
- ☉ Ort der Lieferung in DE gem. § 3 Abs. 8 Satz 1 UStG

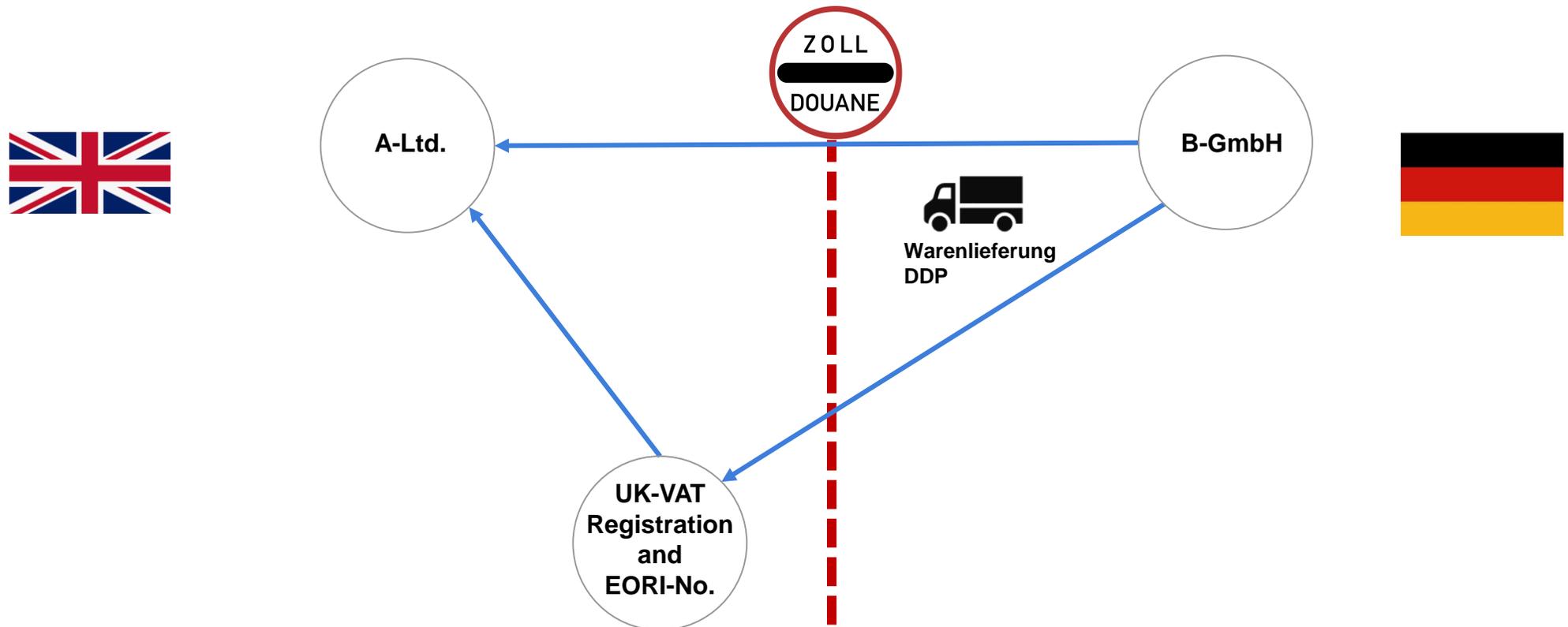
Mögliche Lösung – Variante I



Mögliche Lösung – Variante II



Die Problematik, die seit dem 1. Januar 2021 besteht... - aus deutscher Sicht



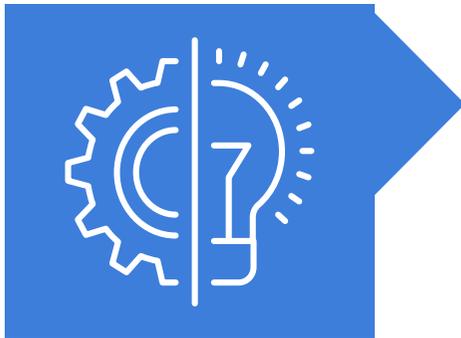
Zoll- und außenwirtschaftsrechtlich:

- ☉ Ausfuhranmeldung mittels ATL@S
- ☉ Ggf. Einschaltung eines Zollagenten
- ☉ Ggf. Exportkontrolle

Umsatzsteuerrechtlich

- ☉ Ausfuhrlieferung gem. § 6 i. V. m. § 4 Nr. 1a UStG
- ☉ Buch- und Belegnachweise

Zusammengefasst: DDP-Lieferungen nach dem Brexit



Aus deutscher Sicht



Ort der Lieferung, § 3 Abs. 6 UStG

Zollformalitäten

Registrierungspflicht in UK sowie EORI-No.

Aus UK-Sicht



Ort der Lieferung, § 3 Abs. 8 UStG

Problem: Zollformalitäten

Registrierungspflicht in Deutschland

Problem: Zollvertretung



**BMF-Schreiben
zum Brexit
10.12.2020**

§ 22f
UStG

USt-Id's

Dauer-
leis-
tungen

MOSS

Nordirland

Vorsteuer-
vergütung



Jahressteuergesetz 2020

Jahressteuergesetz 2020



Bundestag
Verabschiedung
16.12.2020

Veröffentlichung
Bundesgesetzblatt
28.12.2020

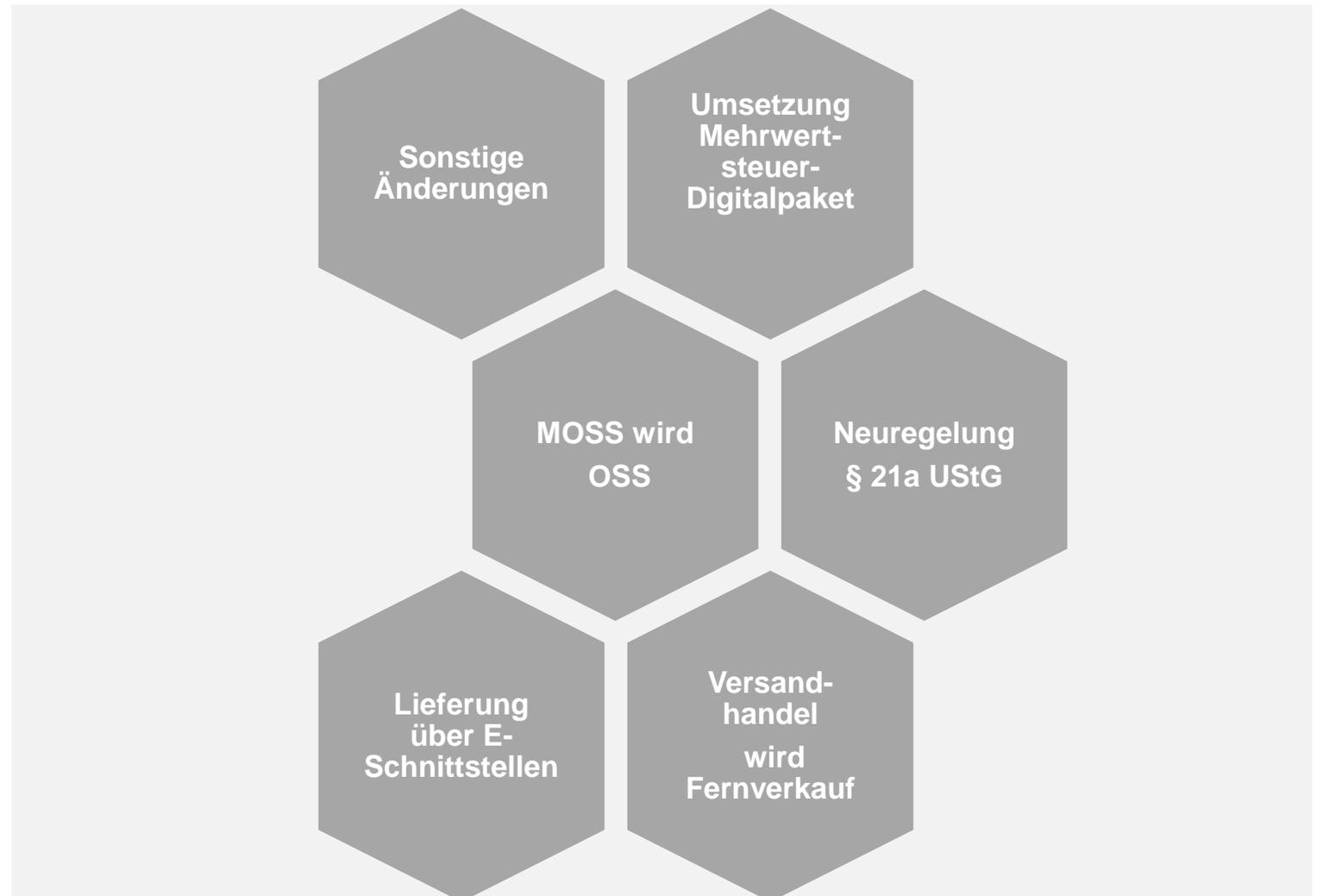


Bundesrat
Zustimmung
18.12.2020



2021

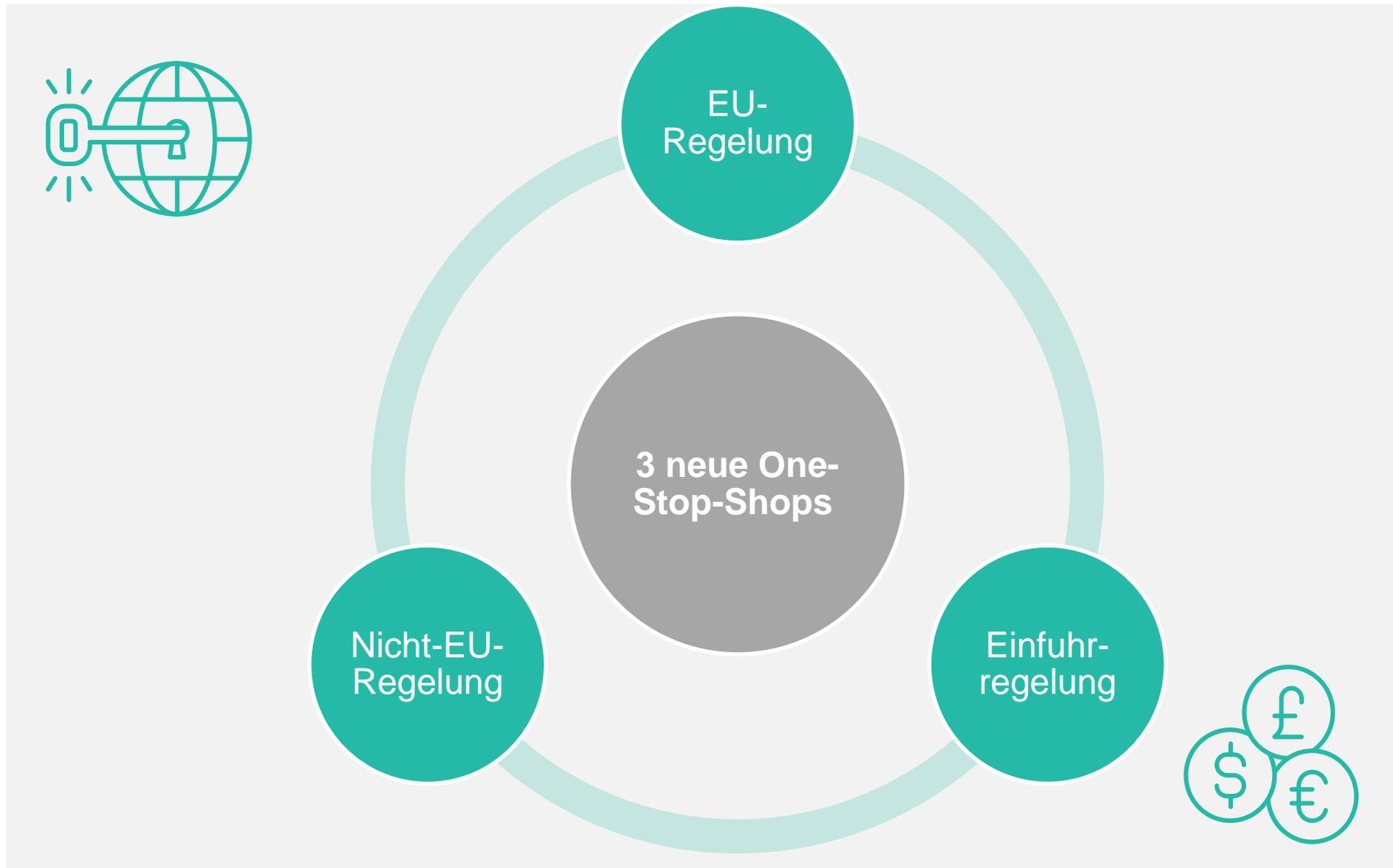
Jahressteuergesetz 2020





Jahressteuergesetz 2020

Mini-One-Stop-Shop wird zu One-Stop-Shop



Aus MOSS wird OSS



Bundeszentralamt
für Steuern

§ 18i UStG
Sonstige Leistungen eines
Drittlandunternehmers

Der Begriff „Versandhandel“
wurde durch den Begriff
„Fernverkauf“ ersetzt!

§ 18j UStG
innergemeinschaftliche
Fernverkäufe über elektr.
Schnittstellen/sonst. Leist.
eines EU-Unternehmers



Bundeszentralamt
für Steuern



Bundeszentralamt
für Steuern

§ 18k UStG
Fernverkäufe für eingeführte
Waren bis 150 Euro

MOSS wird OSS



*Achtung: abweichende
Regelungen beim IOSS*



Folgen



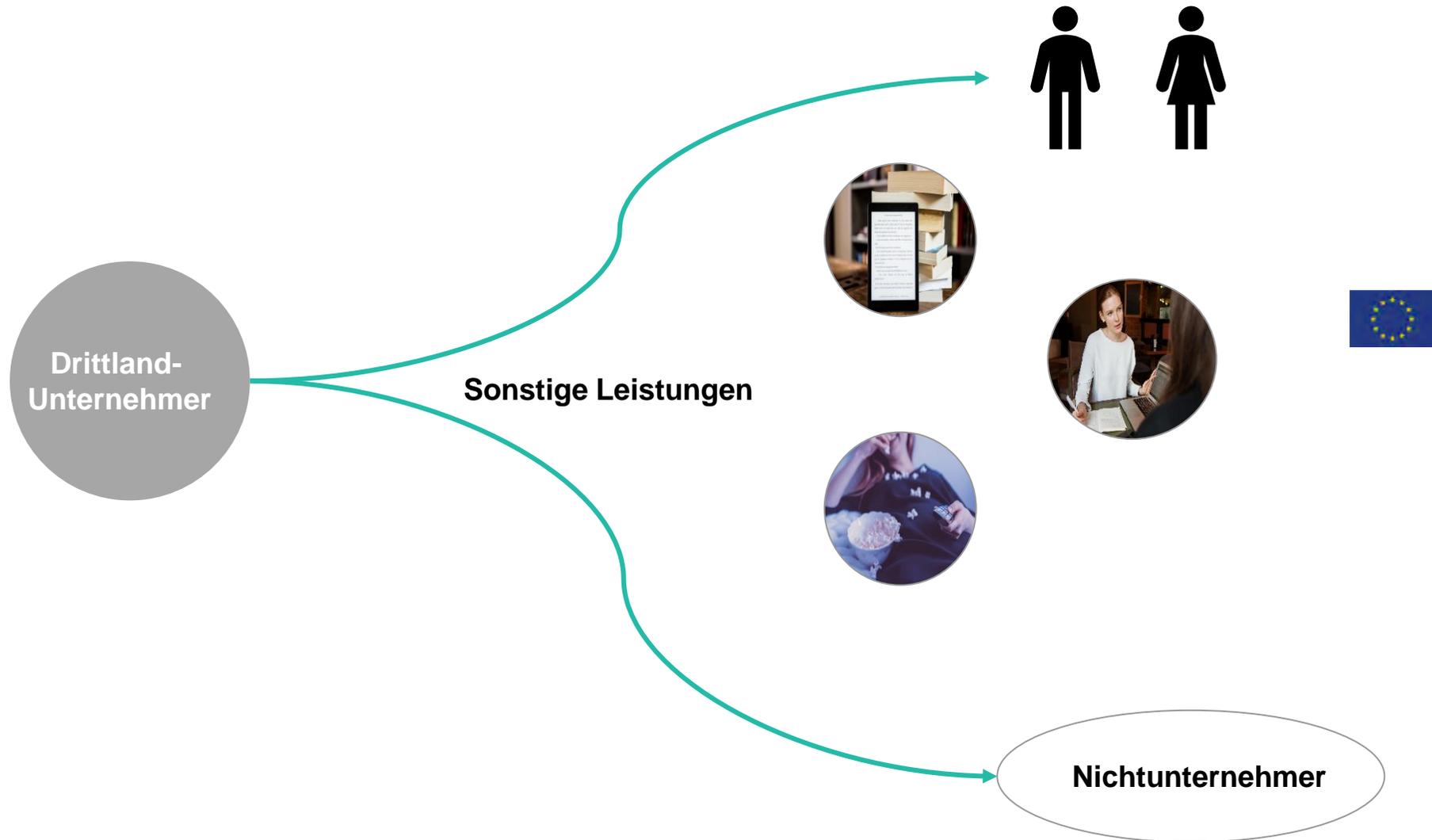
Wegfall von...

Registrierungs-
pflichten

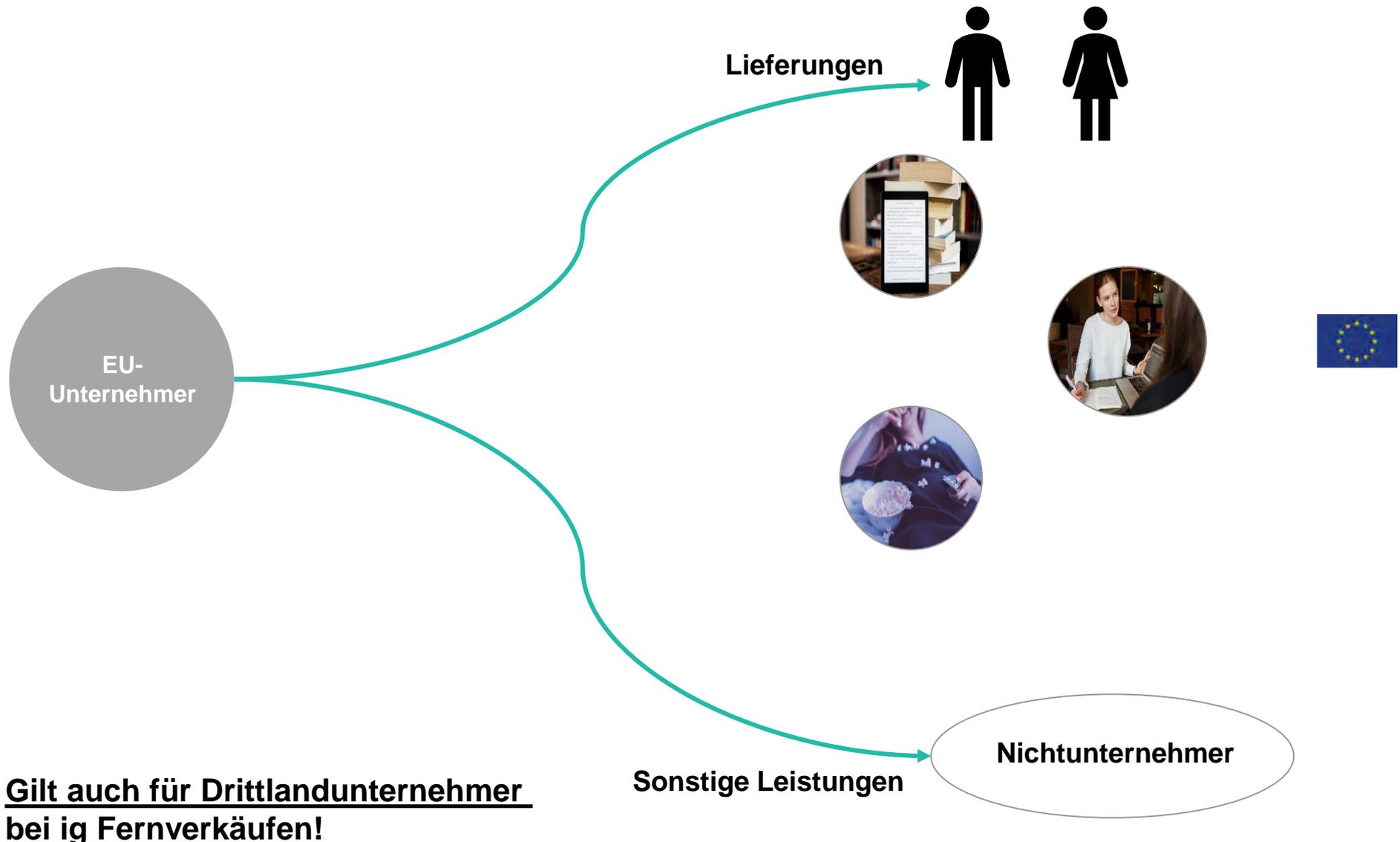
Unterschiedlichen
Meldefrequenzen

Vereinfachungs-
regelungen

OSS: Sonstige Leistungen eines Drittlandunternehmers



OSS: Lieferungen und sonstige Leistungen eines EU-Unternehmers



Gilt auch für Drittlandunternehmer bei ig Fernverkäufen!

OSS und Fulfilment



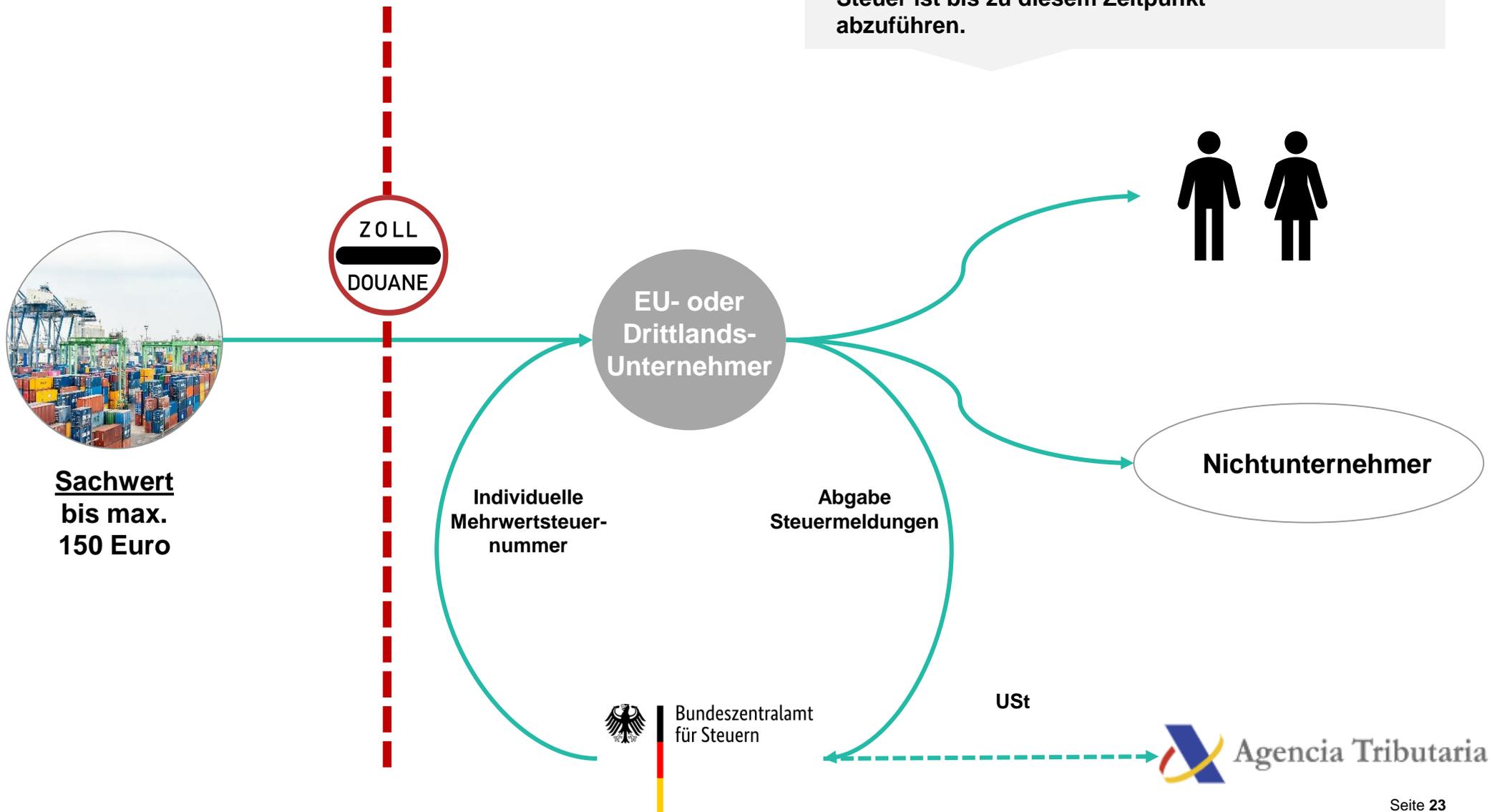
Innergemeinschaftliches Verbringen über OSS?



Bundeszentralamt
für Steuern

IOSS: Import One Stop Shop

Abgabe der Steuermeldungen:
 Innerhalb eines Monats nach Ablauf des VA-Zeitraumes.
 Steuer ist bis zu diesem Zeitpunkt abzuführen.



Vorteile:

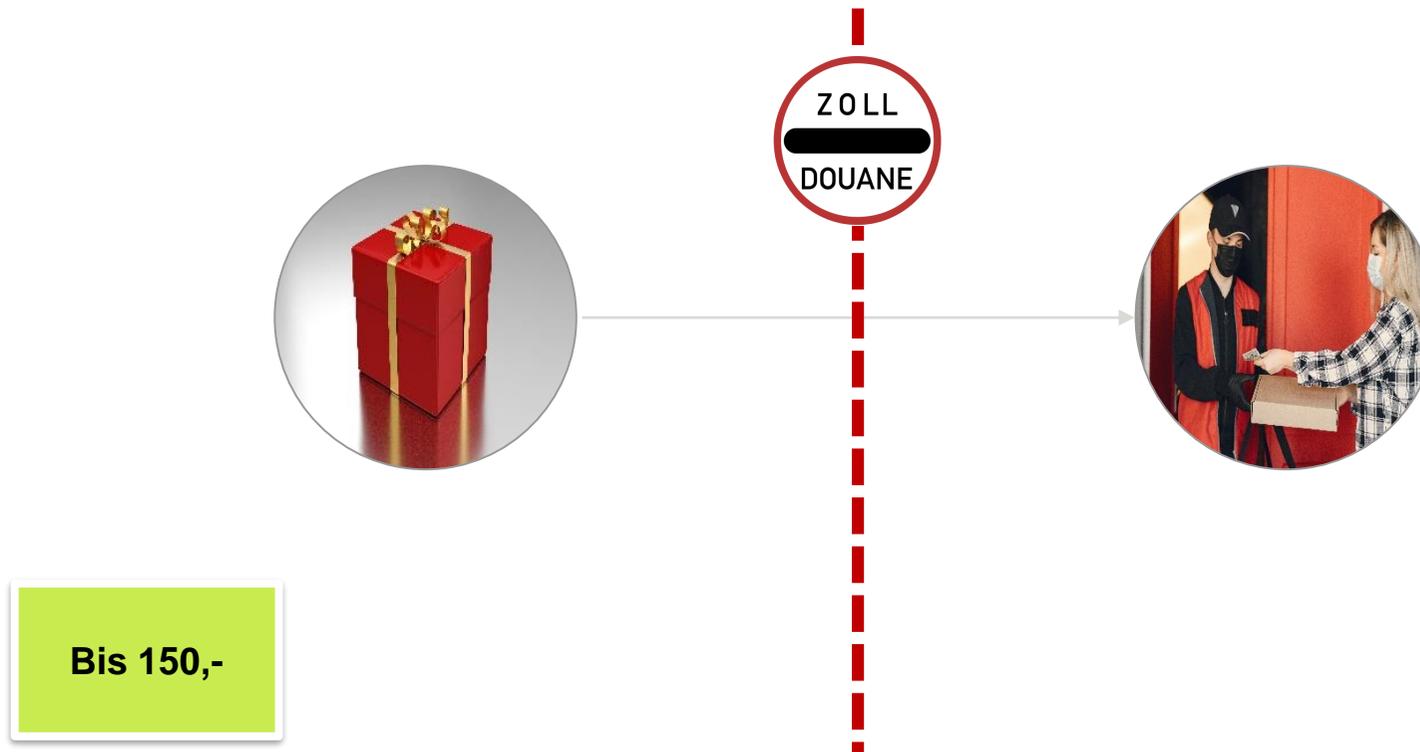


- ⌚ **Meldepflichten im Ansässigkeitsstaat erledigen**
- ⌚ **Multinationale Registrierungspflichten entfallen**
- ⌚ **Freie Wahl des Mitgliedsstaates für Drittlandunternehmer**



Jahressteuergesetz 2020
Einführen von Sendungen
mit einem Sachwert von
höchstens 150 EUR
(§ 21a UStG)

Besonderes Verfahren für die Einfuhr von Sendungen bis zu 150€



Hintergrund dieser Neuregelung

© **Bislang: Befreiung EUST bei Einfuhren mit Wert bis 22 €;
missbrauchsanfällige Regelung**



© **Wegfall der Steuerbefreiung**

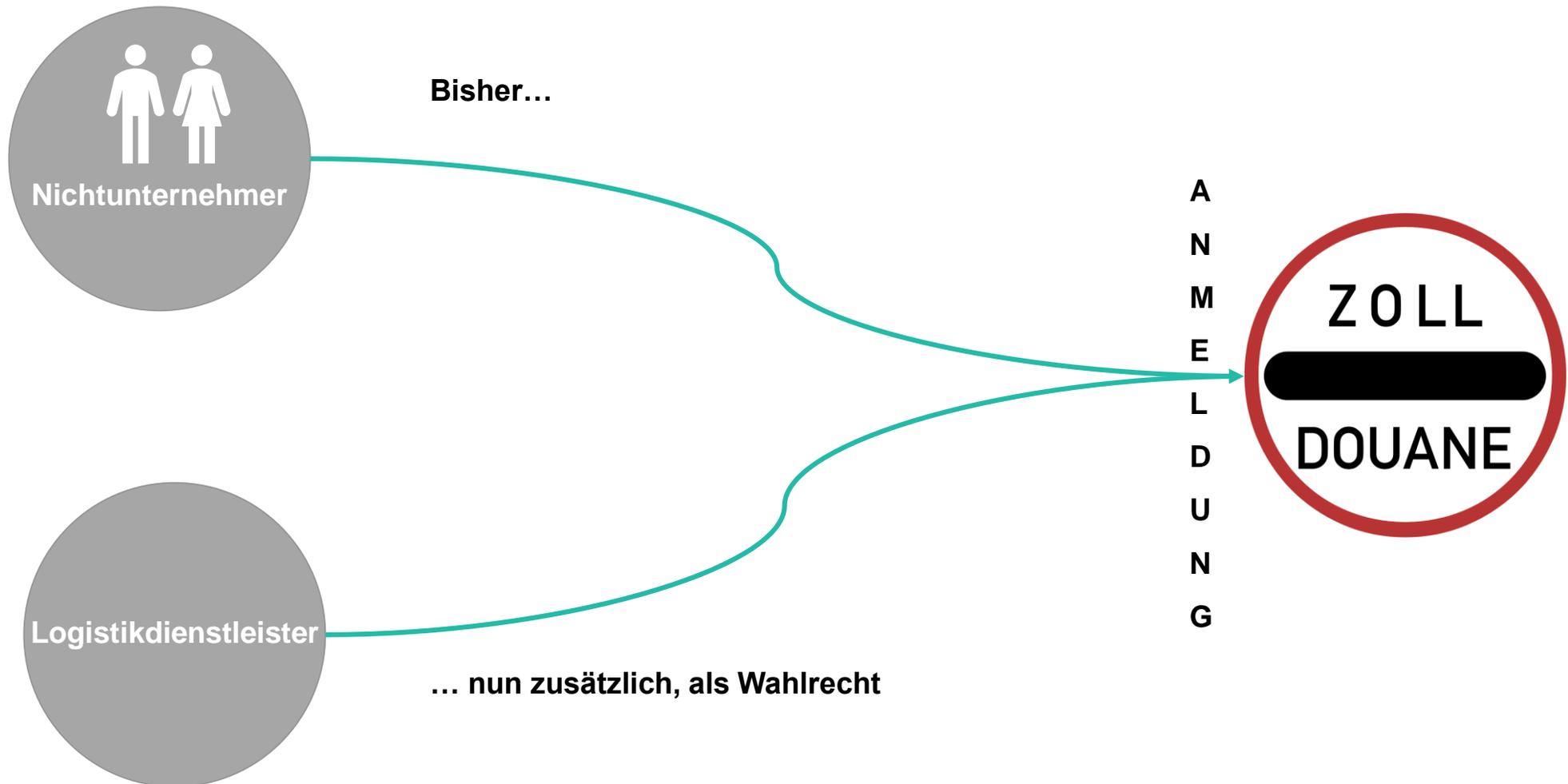
Zollbefreiung für Sendungen < 150 € bleibt



! Künftig für jede Sendung Einfuhrabfertigung !



Einfuhrvorgang



Voraussetzungen



**Antragstellung
durch Dienstleister (Carrier)**



**Keine Inanspruchnahme der
Steuerbefreiung
i. Z. m. IOSS
(§ 5 Abs. 1 Nr. 7 UStG,
§ 18k UStG)**



**Keine
verbrauchsteuerpflichtigen
Waren**



**Voraussetzungen für
Zahlungsaufschub müssen
gegeben sein**

Praktische Umsetzung



Aufschubkonto des Dienstleisters

EUSt vom Empfänger einfordern



Aufzeichnungs- und Meldepflichten für Dienstleister

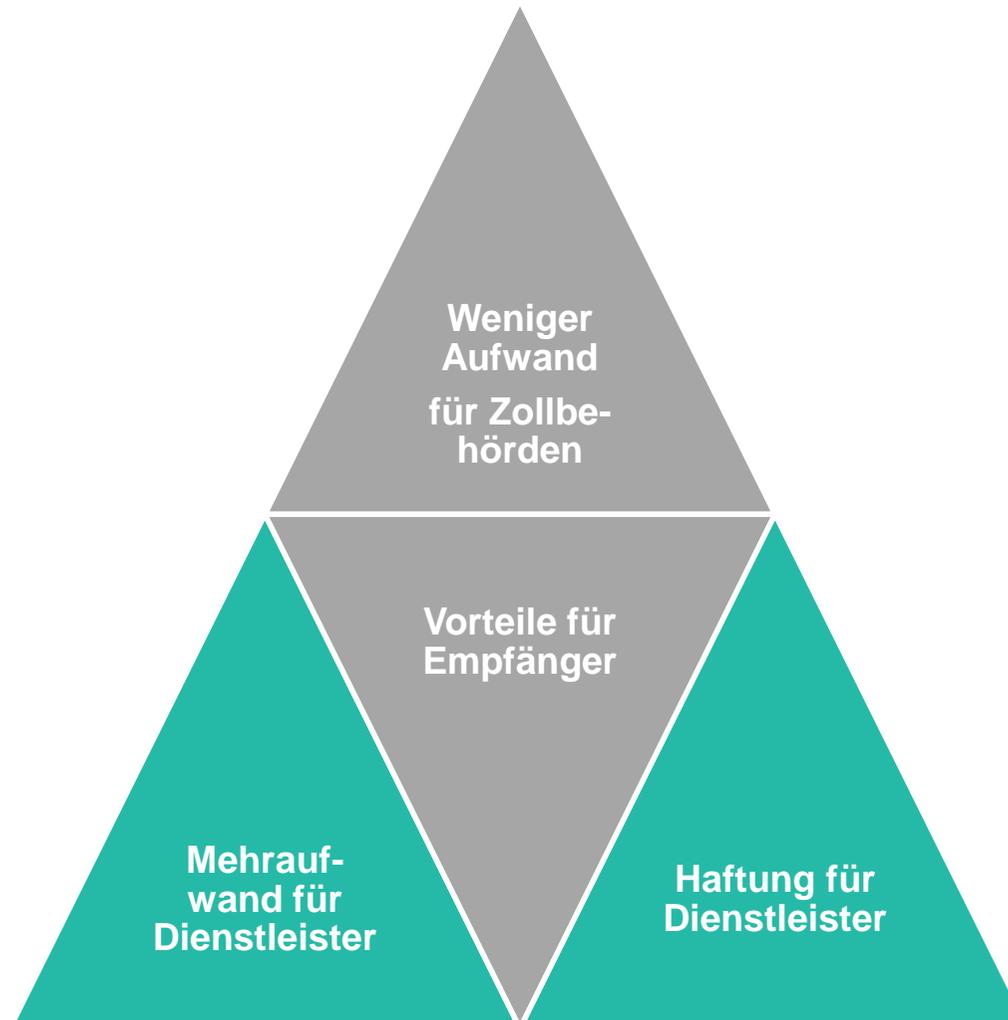


Meldung bis zum 10. Tag des Folgemonats



Erhöhtes Haftungsrisiko für den Dienstleister

Fazit





Jahressteuergesetz 2020

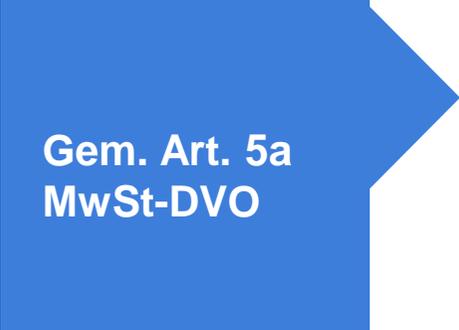
Neuregelung Versandhandel ig Fernverkäufe (§ 3c UStG)

Regelungen zum bisherigen Versandhandel in § 3c UStG werden durch den sog. „Fernverkauf“ ersetzt

Tatbestandsmerkmale

- ☉ **Lieferung Unternehmer an Nichtunternehmer**
- ☉ **Beförderung/Versendung durch Unternehmer oder für dessen Rechnung**
- ☉ **Liefergegenstand aus dem Gebiet eines Mitgliedsstaates in das Gebiet eines anderen Mitgliedsstaates gelangt**
- ☉ **Beförderung/Versendung aus dem Drittland in einen Mitgliedsstaat**
- ☉ **Es wird lediglich auf den Warentransport abgestellt. Die Ansässigkeit der Parteien spielt keine Rolle.**
- ☉ **Gültig für Lieferungen, die nach dem 30.06.21 erbracht werden.**

... wann liegt eine Beteiligung des Lieferers vor?



Gem. Art. 5a
MwSt-DVO

- ☉ *„die Versendung oder Beförderung der Gegenstände vom Lieferer als Unterauftrag an einen Dritten vergeben wird, der die Gegenstände an den Erwerber liefert;*
- ☉ *die Versendung oder Beförderung der Gegenstände durch einen Dritten erfolgt, der Lieferer jedoch entweder die gesamte oder die teilweise Verantwortung für die Lieferung der Gegenstände an den Erwerber trägt;*
- ☉ *der Lieferer dem Erwerber die Transportkosten in Rechnung stellt und diese einzieht und sie dann an einen Dritten weiterleitet, der die Versendung oder Beförderung der Waren übernimmt;*
- ☉ *der Lieferer in jeglicher Weise gegenüber dem Erwerber die Zustelldienste eines Dritten bewirbt, den Kontakt zwischen dem Erwerber und einem Dritten herstellt oder einem Dritten auf andere Weise die Informationen, die dieser für die Zustellung der Gegenstände an den Erwerber benötigt, übermittelt.“*

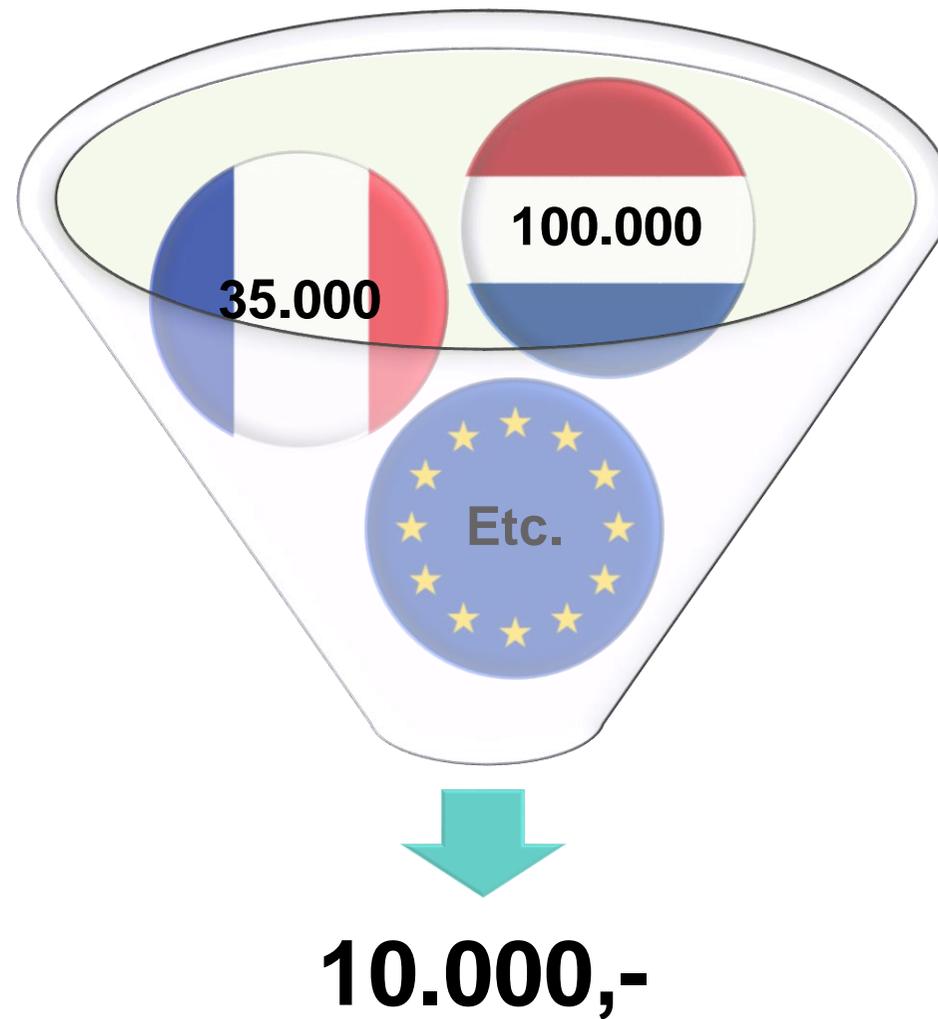
§ 3c n. F.



Ort der Lieferung und Lieferschwelle

- ☉ **Dort, wo sich der Gegenstand am Ende der Beförderung befindet**
- ☉ **Abschaffung der länderspezifischen Lieferschwellen**
- ☉ **EU-weit gültige Lieferschwelle i. H. v. 10.000 Euro**
- ☉ **Unterschreitung der Schwelle führt zur Anwendung der allg. Regelungen zur Ortsbestimmung; § 3 Abs. 6 – 7 UStG**

Geringfügigkeitsschwelle für innergemeinschaftliche Fernverkäufe



Folgen für die Praxis



- ⦿ Prüfung ausländischer Meldeschwellen entfallen
- ⦿ Entfallen von Melde- und Registrierungsverpflichtungen in den Zielländern (bei Nutzung des OSS/IOSS)
- ⦿ Hauptprofiteure: Unternehmer, die Fernverkäufe aus einem Zentrallager im eigenen Land erbringen



Jahressteuergesetz 2020 | Lieferungen über elektronische Schnittstellen

Neuer § 3 Abs. 3a UStG



Tatbestands- merkmale

- ☉ **Unternehmer**
- ☉ **Ansässig im Drittland**
- ☉ **Erwerber: Nichtunternehmer**
- ☉ **Beförderung/Versendung beginnt und endet in der EU oder**
- ☉ **Drittlandswaren; max. Sachwert: 150 Euro**

Anwendungsfälle



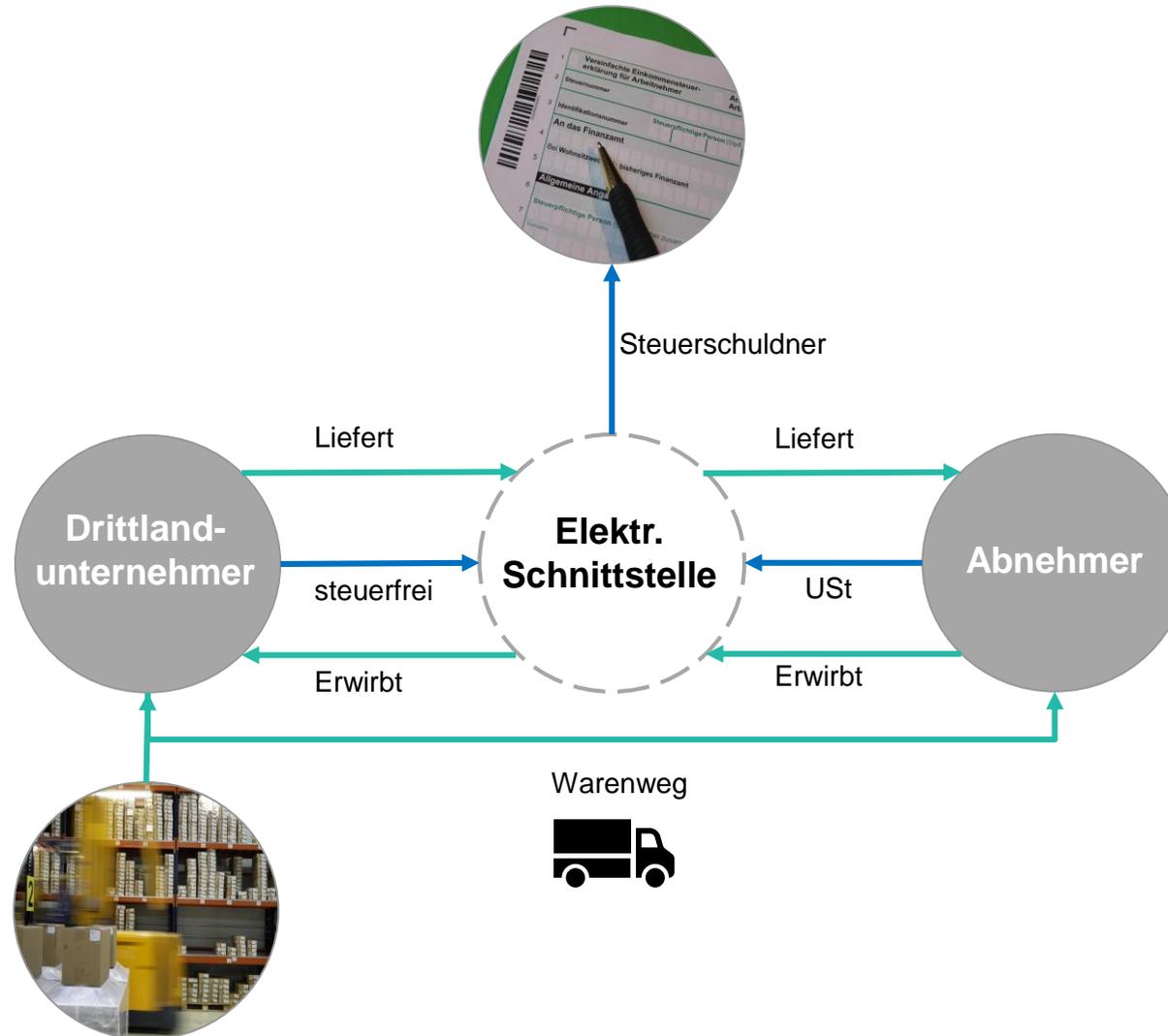
⌚ Konstellation I

- **Unternehmer aus Drittland**
- **liefert an Nichtunternehmer**
- **Beförderung/Versendung beginnt im Gemeinschaftsgebiet**

⌚ Konstellation II

- **Fernverkauf**
- **von Waren, die aus einem Drittlandsgebiet eingeführt werden**
- **mit Sachwert von max. 150€**

Was ist neu?



Hintergrund der Einführung

Erhebliche MwSt-Ausfälle in der EU im Kontext der gewachsenen Bedeutung des Internethandels

Bisher:

- ⦿ **keine oder keine ordnungsgemäße Verzollung von Waren durch Drittländelieferanten**
- ⦿ **Kein Nachkommen der Registrierungsverpflichtungen, erhebliche Steuerausfälle**

Folgen:

- ⦿ **Einführung nationaler Haftungsregeln (z.B. in UK und DE seit 2019)**
- ⦿ **Weitergehende EU-weite Maßnahmen zur Sicherstellung des Steueraufkommens im Rahmen des MwSt-Digitalpaketes der EU**

Was ist neu?



© Begriff der elektronischen Schnittstelle (§ 3 Abs. 3a Satz 3 UStG)

- „ein elektronischer Marktplatz, eine elektronische Plattform, ein elektronisches Portal oder Ähnliches.“
- Begriff ist weit auszulegen, lt. der Gesetzesbegründung

© Unterstützung der Lieferung reicht bereits aus

© Ausnahmen?

BMF-Schreiben vom 01.04.2021 (III C 3 – S 7340/19/10003:022)

🕒 Diverse Klarstellungen und Beispielfälle

U.a.:

- **Hinweis, was mit „Unterstützen“ durch den Online-Marktplatz i.S.d. § 3 Abs. 3a UStG gemeint ist**
 - **Klarstellung auch, unter welchen kumulativ vorliegenden Voraussetzungen kein Unterstützen vorliegt.**

- **Hinweis, was mit Sendung i.S.d. § 3 Abs. 3a Satz 2 UStG gemeint ist.**
 - **Grds. stellt jedes Packstück eine einzige Sendung dar.**
 - **Gegenstände, die zusammen in demselben Packstück versendet werden, gelten als eine einzige Sendung.**

Haftung



- ⌚ **Grundsätzlich gilt: Betreiber elektronischer Schnittstellen haften für Steuerausfälle aus Warenlieferungen, bei der die Schnittstelle unterstützt hat gem. § 25e UStG**
- ⌚ **Bisher: Haftungsfreistellung des Schnittstellenbetreibers durch Vorlage einer § 22f UStG-Bescheinigung oder durch eine elektr. Bestätigung nach § 22f Abs. 1 Satz 6 UStG**
- ⌚ **Spezialfall Reihengeschäftsfiktion: Schnittstellenbetreiber wird zum Steuerschuldner**
- ⌚ **Neue Regelung: Schnittstellenbetreiber haftet nicht gem. § 25e Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz**

Aufzeichnungspflichten

Ab dem
01.07.2021 gilt:

- ⌚ **§ 22f UStG-Bescheinigung nicht mehr notwendig**
- ⌚ **Aufzeichnung der von der Steuerbehörde erteilten USt-ID's aller Unternehmer, die die elektr. Schnittstelle nutzen**
- ⌚ **Wichtig: regelmäßige Überprüfung der USt-ID's auf die Gültigkeit**
- ⌚ **Aufzeichnung weiterer Punkte gem. § 22f Abs. 3 UStG**



Jahressteuergesetz 2020

Weitere Änderungen im Bereich der Umsatzsteuer

Bußgeldvorschriften, Schädigung des Umsatzsteueraufkommens (§§ 26a, 26b UStG-E)

© Verschärfung der Bußgeldtatbestände im UStG

- **§ 26b UStG wird aufgehoben und im § 26a UStG eingearbeitet**
 - **§ 26b UStG hat zu Praxisproblemen und Unklarheiten geführt:**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die in einer Rechnung im Sinne von § 14 ausgewiesene Umsatzsteuer zu einem in § 18 Absatz 1 Satz 4 oder Abs. 4 Satz 1 oder 2 genannten Fälligkeitszeitpunkt nicht oder nicht vollständig entrichtet.

© Sanktionierung bei Nichtentrichtung, nicht vollständiger und nicht rechtzeitiger Entrichtung der Umsatzsteuer

- **Erweiterter Anwendungsbereich**
 - **Umfasst z.B. auch § 14c Steuer sowie Schätzungsfälle**
- **Sanktionierung mit Ordnungsgeldern bis zu 30.000 €**

© Schließung der Gesetzeslücke und Einführung einer konsequenten Sanktionierung



Rechnungsberichtigung

§ 14 (4) S.4 UStG-E: „Die Berichtigung einer Rechnung um fehlende oder unzutreffende Angaben ist kein rückwirkendes Ereignis im Sinne von § 175 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und § 233a Absatz 2a der Abgabenordnung.“

- ⦿ **Hinweis auf EuGH Rechtsprechung: Eine Rechnungsberichtigung nach § 31 Abs. 5 UStDV kann auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Rechnungserstellung zurückwirken**
- ⦿ **Neuregelung stellt klar, dass eine Rechnungsberichtigung um fehlende oder unzutreffende Angaben keine zeitlich unbegrenzte Änderungsmöglichkeit eines Steuerbescheids zur Folge hat.**
- ⦿ **Die Berichtigung der Rechnung ist kein Ereignis, das steuerliche Wirkung für die Vergangenheit entfaltet**
 - **Das Recht zum Vorsteuerabzug entsteht gleichzeitig mit dem Steueranspruch und unabhängig von der Rechnung. Nur die Ausübung des Vorsteuerabzugs setzt die korrekte Rechnung voraus.**
- ⦿ **Der Rechnungsberichtigung und der dadurch möglicherweise entstehende Vorsteuerabzug ist somit nur innerhalb der Grenzen der allgemeinen Änderungsvorschriften der AO möglich**



Weitere Änderungen im Rahmen des JStG 2020 zur USt

- ⑥ **Preisnachlässe und -erstattungen (§§ 17 Abs. 1 S. 6 UStG)**
 - **Änderung der Bemessungsgrundlage und damit der USt im Inland nur dann möglich, wenn der Leistungsbezug des Abnehmers, welcher den Nachlass/die Erstattung erhält, im Inland steuerpflichtig ist**
 - **Bisherige Verwaltungsauffassung damit gesetzlich geregelt**
- ⑥ **Steuerschuldübergang für Telekommunikationsleistungen an Wiederverkäufer (§ 13b UStG)**
- ⑥ **Steuerbefreiungen im Bereich Gesundheit/Pflege/Soziales (§ 4 UStG)**
- ⑥ **Steuerbefreiung für Streitkräfte (§§ 4, 5 UStG)**
- ⑥ **Dezentrale Besteuerung von Gebietskörperschaften (§ 18 Abs. 4f und 4g UStG)**



Ausblick

Ausblick

🕒 Starttermin One-Stop-Shop: 01.07.2021

- Was muss vorher erledigt werden?
- Zeitslot bei der IT für Juni 2021 eingeplant?
- Abgabe der ersten Meldung und Zahlungsfrist im OSS: 31.10.2021
- Bestehende Registrierungen noch notwendig?



Weitere Veranstaltungen Baker Tilly talk geplant!

Ausblick



☉ Brexit:

- **Handels- und Kooperationsabkommen: In Kraft getreten am 1. Mai**
- **Erweiterung der Allgemeingenehmigung EU001 um GB und Nordirland; AGG 15 befristet bis 21.03.2022**
- **Bei Inanspruchnahme AGG´s Registrierungs- und Meldevorschriften**

☉ Außenwirtschaftsrecht:

- **Novelle der EG-Dual-Use VO: Stärkung des Aspekts der Menschenrechte voraussichtlich 06/21**
- **Neu catch all Klauseln für nicht gelistete Güter vor dem Hintergrund von Menschenrechtsverletzungen**
- **Neue Allgemeingenehmigungen**

☉ Lieferkettengesetz: Umsetzung der UN Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte

- **Verpflichtet Unternehmen ab 2023 mit mehr als 3.000 Mitarbeitern (ab 2024 ab 1.000 Mitarbeiter) menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten zu beachten**
- **Grundsaterklärung, Risikoanalyse, Risikomanagement, Beschwerdemechanismus, Dokumentation, Berichterstattung**

Hinweis in eigener Sache:

Webinar Novelle der EG-Dual-Use VO / Lieferkettengesetz Juni/Juli 2021

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung



Steuerberaterin

Marion Fetzer

Partner

Head of Indirect Tax

T: +49 89 55066 322
marion.fetzer@bakertilly.de



Steuerberater

Thorsten Went

Partner, Indirect Tax

Head of Digitalisation Tax

T: +49 211 6901-1178
thorsten.went@bakertilly.de



Rechtsanwalt

Sebastian Billig

Partner

Außenwirtschafts- und Zollrecht

T: +49 89 55066-252
sebastian.billig@bakertilly.de

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung



Steuerberater

Mark Peters

Senior Manager

Indirect Tax/Digitalisation Tax

T: +49 211 6901-1146
mark.peters@bakertilly.de



Nabil Chami

Senior

Indirect Tax/Digitalisation Tax

T: +49 211 6901-1105
nabil.chami@bakertilly.de

Now, for tomorrow

Follow us:      

Baker Tilly

Cecilienallee 6-7 , 40474 Düsseldorf

T +49 211 6901-01

info@bakertilly.de

www.bakertilly.de